

Für Ortsbriefe bis 20g waren die 15 Pf. der normale Tarif.



Ortsbrief bis 20g, 101, 6.2.1920

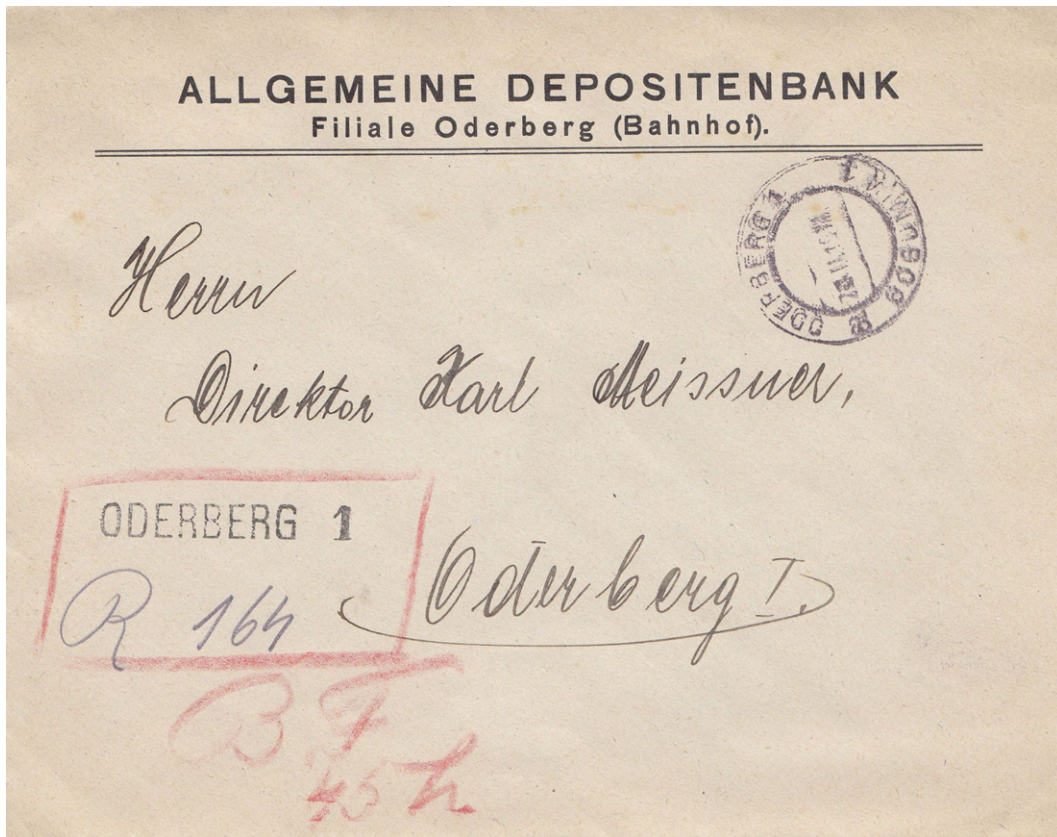
BT



Ortsbrief bis 20g, D18, 1.4.1920

BS

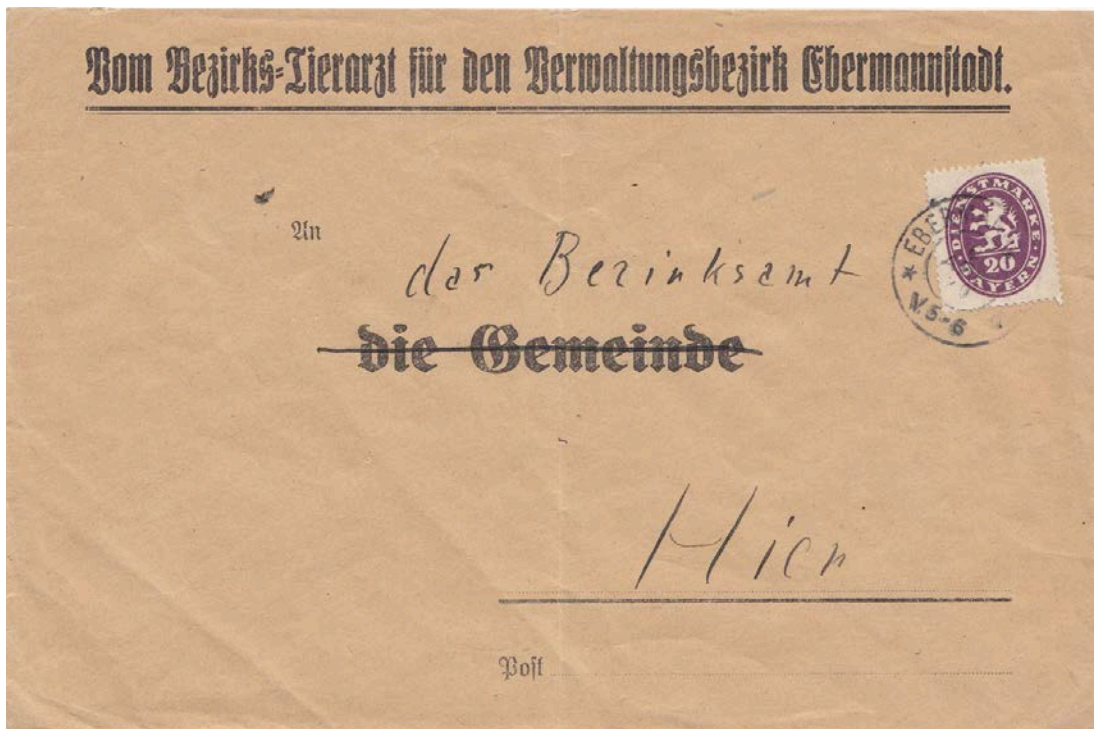
Am 23.11.1919 gab es anscheinend in Oderberg weder Marken noch R-Zettel, so dass man sich behelfen musste. Das Porto (15 Pf.) und Einschreibengebühr (30 Pf.) wurde bar bezahlt und ein R-Zettel manuelle nachempfunden.



R-Ortsbrief bis 20g, bar frankiert, 26.11.1919

BS

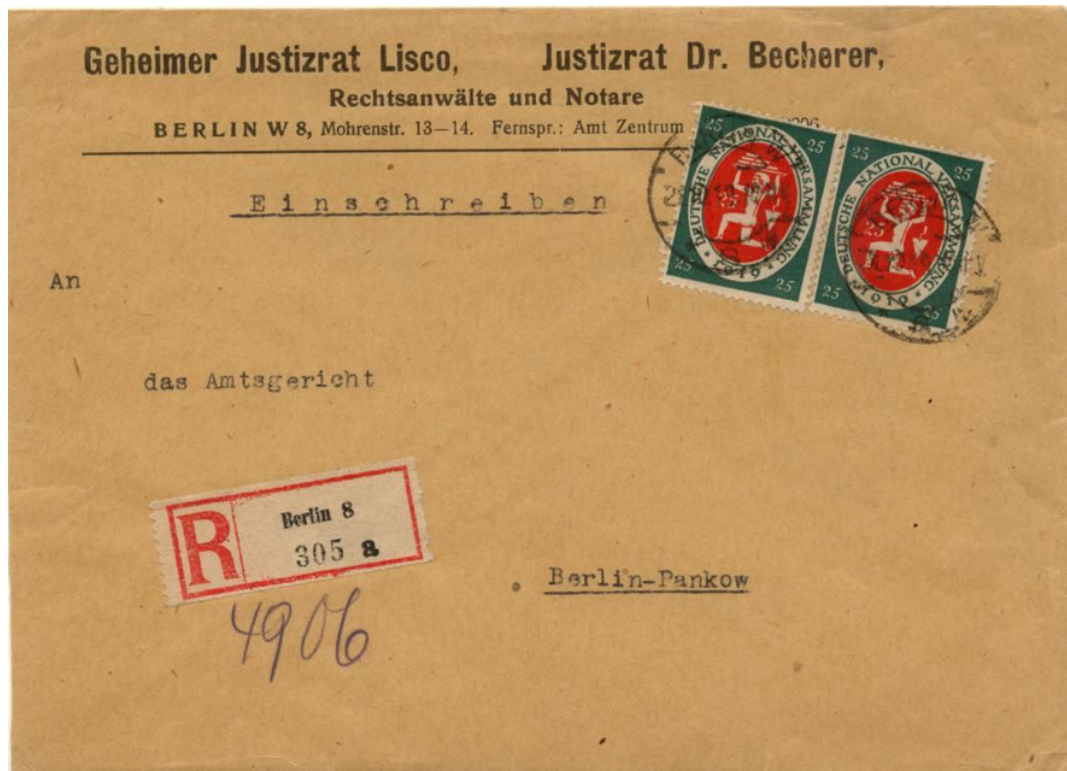
Ortsbriefe der 2. Gewichtstufe >20–100g kosteten dann 20 Pfennig Porto.



R-Ortsbrief bis 20g, Bayern D47, 6.4.1920

BS

Auch die Marken zur Eröffnung der Nationalversammlung in Weimar kamen zur Verwendung, wie dieser eingeschrieben Ortsbrief (2. Gewichtsstufe) zeigt. Porto 20 Pfg. und Einschreibgebühr 30 Pfg.



R-Ortsbrief bis 100g, 2x109, 29.10.1919

BT

Die Marken der Nationalversammlung wurden auch gerne als Satz verklebt, wie z.B. bei diesem Ortsbrief, der natürlich um 30 Pfg. überfrankiert ist. Aber solche Überfrankaturen nahm man zu der Zeit noch in Kauf.



Ortsbrief bis 100g, 107+108+109, 20.1.1920

UK